

60 Jahre DSV – Skischule Sindelfingen

Wilde Zeiten, volle Motivation und viel Spaß im Schnee

An Einfallsreichtum mangelt es den Skischulgestaltern nicht. 18 Ausfahrten für die Saison 2019/2020 stehen auf dem Programm der DSV-Skischule Sindelfingen – jede einzelne maßgeschneidert nach den Erwartungen einer vielschichtigen Kundschaft. „Wir setzen auf einen Mix aus Altbewährtem und neuen Formaten“, so Gerhard Jäger, Leiter der Skischule seit nahezu 30 Jahren. Neu in dieser Saison sind die Fun-Week in Obertauern für Studenten und Schüler und ein Davos-Wochenende mit Übernachtung auf 2590 Metern Höhe.

In den letzten 60 Jahren hat sich vieles verändert. Doch letztendlich geht es immer noch um den sportlichen Spaß im Schnee. Der stand auch im Vordergrund, als 1959 Michael Schmidt, Hildegard und Willi Dietz, Bernhard Frey, Eugen Gölz und Franz Schratt die Skischule gründeten. Die ersten Kurse im Januar 1959 waren ein 3-Tageskurs in Mitteltal/Ruhestein und eine Skiausfahrt nach Jungholz/Allgäu. Die Skilehrer vermittelten die von Prof. Kruckenhauer entwickelte „neue Technik“, heute noch allgemein als Wedeln bekannt mit elegantem Hüftknick, Fersenschub, paralleler Skistellung und kurveninnerem Stockeinsatz.

Wilde Zeiten: Das Tannheimer Tal

Skikurse waren anfangs das Herz jeder Skischule und Baiersbronn/Mitteltal war der Stützpunkt für Tagesskikurse der Skischule Sindelfingen. Die steigenden Ansprüche verlagerten die Aktivitäten jedoch ins höher gelegene Allgäu. Viele Jahre lang waren „die Sindelfinger“ eine feste Einnahmequelle für die Orte Tannheim, Schattwald und Jungholz. So war es naheliegend, hier ein eigenes Domizil zu schaffen. 1984 wurde das Vereinshaus in Schattwald bezogen, 1987 wechselte man nach Tannheim. Als das gepachtete Haus in den 90er Jahren verkauft wurde, ging eine Ära zu Ende.

Qualifiziert, zertifiziert, motiviert

1961 wurde der Schwäbische Skiverband gegründet, Skischulen wurden gebündelt. Die Sindelfinger haben sich im gleichen Jahr im Verband organisiert und erhielten als Zusatz „Schwäbische Skischule“. Die ersten Einweisungslehrgänge fanden in St. Moritz Sils Maria statt, später am Pizol und zuletzt im Stubaital. Willi Dietz, Franz Schratt, Siegfried Schulz,



Gerhard Jäger in seinem Element.

Rainer Müller, Peter Wochele, Norbert Muschong und Thomas Zander haben über viele Jahre als Landes- und Bundesausbilder die Skischule mitgeprägt und repräsentiert. Oliver Hessner hat sich 97/98 zum Landesausbilder „Fachrichtung Snowboard“ qualifiziert und gründete 1995 die erste Board-Company innerhalb der Skischule. 2003 übernahm man die Qualitäts- und Ausbildungskriterien des Deutschen Skiverbands und darf sich seitdem DSV-Skischule nennen.

55 lizenzierte Ski- und Snowboardlehrer*innen zählt das Übungsleiter-Team inzwischen inklusive Anwärter. Damit ist Sindelfingen eine der großen Skischulen in der Region, die pro Saison zwischen 700 und 800 Teilnehmer zählt.





1959
Michael Schmidt

Zwengerl, Schulskitag, Fitness und Kooperationen

Der „Wachstumsgarant“ für 60 Jahre Skischule war und ist die Vielfalt. Es gibt Ausfahrten für Jugend, Zwengerl, Gruppen, Singles, Familien, auf dem Programm stehen sportliche Tourengänge und exklusive Aktivwochen. Begehrt bei der Jugend sind die Oster- und Silvesterlager. Und natürlich der Schulskitag. Aus diesen Aktivitäten zieht man sich die Kunden und die Ski- und Snowboardlehrer von morgen. „Explosionsartig hat sich unser Schulskitag entwickelt“, so Heike Stahl, die mit Erich Schöck vor 19 Jahren die Idee dazu entwickelt hat. Wo anfangs 120 Kids die Pisten bevölkerten, steigen inzwischen nahezu 300 auf die Bretter.

Abseits der Piste hält man Kundenkontakt z. B. durch Fitness-Angebote, Lauftreffs und Nordic Walking – alles unter der Verantwortung von Peter Dünschede – und durch Kooperationen mit dem VfL Sindelfingen und der Bürgerstiftung Sindelfingen.

Chronik

Vorgeschichte 1922	Gründung einer Schneeschuhabteilung im Schwarzwaldverein Sindelfingen. Der Verein wurde 1943 eingestellt und 1949 durch Otto Leonhardt wieder gegründet.
1959	Gründung der Skischule im Schwarzwaldverein Sindelfingen e.V. Skischulleitung: Michael Schmidt, Eugen Gölz
1961	Anschluss an den Schwäbischen Skiverband
1964-76	Aufbau nach neuzeitlichen Methoden durch Skischulleiter Siegfried Schulz. Ausbilder im Landeslehrteam: Siegfried Schulz, Franz Schrott, Willi Dietz
1975	Gründung der Skischule nordisch unter Werner Genth
1976-1980	Skischulleiter Peter Helbig führt die Einbeziehung aller Skilehrer in die Programmgestaltung ein
1984 + 1987	Bezug Vereinshaus Schattwald bzw. Tannheim
1980-1987	Skischulleiter Erich Schöck sichert mit der Integration von jungen Lehrkräften die Zukunft. Sindelfingen gilt als eine der besten und größten ausgebildeten Skischulen im schwäbischen Skiverband mit 65 ausgebildeten Lehrkräften. Bundes- und Landeslehrteam: Rainer Müller, Peter Wochele, Norbert Muschong, Thomas Zander
1987-1990	Einführung der Familienwochen durch die Skischulleiter Edmund Rößler und Uwe Winger
1995	Gründung der Board-Company, als Bestandteil innerhalb der DSV-Skischule. Oliver Hessner ist der erste Landesausbilder in der Fachrichtung Snowboard.
1990 - heute	Modernste Technik und Methodik wird unter Skischulleiter Gerhard Jäger umgesetzt. Bis 2000 mit Dieter Körner und Reiner Rähle, 2001 bis 2007 mit Patrick Schweizer und seit 2007 mit Peter Dünschede als Vertreter.
2002	Erster Schulskitag. Idee und Leitung: Erich Schöck und Heike Stahl
2003 - heute	Lizenzierte Skischule gemäß Lizenzkriterien des DSV, Deutscher Ski-Verband
2005	Horst-Ibele-Förderpreis für besonderes Engagement und Innovationsfreude. Dotiert mit 2.500 Euro. Übergeben von DSV-Präsident Alfons Hörmann.
2005 - heute	Erweiterung des Portfolios, angepasst an den Markt und die Bedürfnisse von Kunden und Mitgliedern.
2019	Mit 48 lizenzierten Ski- und Boardlehrern ist die Skischule eine der großen in der Region. Neues Konzept zur Führungsstruktur. Neben Gerhard Jäger als Skischulleiter und Peter Dünschede als Vertreter wird die Organisation zu einem erweiterten Führungskreis mit 5 Referaten ausgebaut. <ul style="list-style-type: none"> - Ausfahrten & Skischulbetrieb: Matthias Fontius und Tino Schübel - Öffentlichkeitsarbeit: Heike Stahl - Finanzen: Renate Rähle - Ausbildung & Personal: Oliver Hessner und Christian Dörfler - Kassen- u. Ausfahrtenprüfung: Joachim Giessler und Gisbert Wabernizek

